

JAHRESBERICHT 2022

FEUERWEHRHÖRMSDORF



Wenn's heiß wird, sind wir vor Ort!

Liebe Leserinnen und Leser unseres Jahresberichts!



HBI Hans Jürgen
Ferlitsch

Mit dem Niveau der geleisteten Stunden liegen wir im Jahr 2022 weit mehr als doppelt so hoch wie im Jahr 2021 und damit wieder dort, wo wir auch vor der Pandemie lagen.

Mit den Lockerungen ab dem Frühjahr 2022 hatten wir ein praktisch normales

Feuerwehrjahr, wie wir es aus Zeiten vor Covid-19 kannten, genießen.

Dies zeigt sich bei uns sehr deutlich in den Statistiken - leider auch bei den Einsätzen.

Einsatzstatistik

Gegenüber der Zeit vor der Pandemie mussten wir im vergangenen Jahr eine deutliche Steigerung der Einsatzzahlen feststellen. Überraschend vor allem war für uns, dass wir gleich fünfmal zu Türöffnungen ausrücken mussten, um dem Rettungsdienst bei alleinstehenden verunfallten Personen Zugang zu versperrten Häusern zu schaffen.

Aber auch größere Brände und Verkehrsunfälle standen am Programm. Bei insgesamt 35 Einsätzen rückten wir 19 Mal zu Alarmeinsätzen aus, der Rest verteilte sich auf nicht akute Einsätze wie Insektenbekämpfungen oder Straßenreinigungen.

Um all diese Szenarien bewältigen zu können ist natürlich eine adäquate Ausbildung erforderlich, welche immer umfangreicher wird. Das heutige Feuerwehrmitglied muss doch eine recht breite Wissensbasis aufweisen.

Ich darf Ihre Aufmerksamkeit daher auf unsere Statistik auf der letzten Seite dieses Jahresberichts lenken, in welcher 7.366 Stunden an ehrenamtlichen Tätigkeiten aufgeführt sind. Der Großteil davon entfällt auf Übungen, Ausbildungen, Wartung und Instandhaltung der Gerätschaften und nicht zuletzt auf die Aufbringung finanzieller Mittel, damit wir diese für die nicht unerheblichen Eigenanteile bei unseren Beschaffungen wieder einbringen können.

All diese Leistungen erfolgen tatsächlich unentgeltlich durch unsere aktuell 48 Mitglieder.

Finanzen

Nach den „mageren“ Jahren der Pandemie konnten wir im vergangenen Jahr endlich wieder unsere Feste, also den Fetzenmarkt und den Frühschoppen mit Entenrennen abhalten.

Mehr als begeistert waren wir über den großen Zuspruch der Bevölkerung bei

unseren Veranstaltungen, welcher uns rekordverdächtige Besucherzahlen besicherte.

An dieser Stelle darf ich mich sehr herzlich für diese Unterstützung bedanken. Wie schon erwähnt fließen die Einnahmen aus diesen Veranstaltungen wieder in die Anschaffung von Feuerwehrausrüstung und kommt ihnen so vielleicht in einer Notlage wieder zu Gute.

Natürlich gehen die Teuerungen der letzten Monate auch an uns nicht spurlos vorüber. Glücklicherweise hat unsere Gemeindeführung die Lage erkannt und unterstützt uns dementsprechend, damit wir unseren Aufgaben - nämlich der Bevölkerung im Notfall Schutz und Hilfe zu bieten, weiterhin ohne Einschränkung nachkommen können.

Ohnehin muss betont werden, dass das System der Freiwilligen Feuerwehren ein sehr günstiges ist. Der laufende Betrieb etwa unserer Feuerwehr kostet weniger als einem Betrieb ein Mitarbeiter kosten würde. Dies macht das engmaschige Netz an Feuerwehren und somit eine schnelle Hilfe im Ernstfall überhaupt erst möglich.

Ausrüstung

Wie schon 2021 angekündigt konnte im abgelaufenen Jahr nun die Anschaffung eines größeren Notstromaggregates für das Rüsthaus durchgeführt werden.

Schon bisher waren die Feuerwehrteile im Mehrzweckgebäude notstromversorgt, allerdings nur eingeschränkt.

Mit dieser Anschaffung ging nun eine Reihe von Erweiterungen unserer Feuerwehr in den letzten sieben Jahren ins Finale. Insgesamt wurden inklusive Austausch des Tanklöschfahrzeuges im Jahr 2015 € 580.000,- investiert, davon € 169.000,- aus Mitteln der Feuerwehr, sowie über 3.000 Stunden an Eigenleistungen, um das Rüsthaus auf den neuesten Stand zu bringen und die Räumlichkeiten zeitgemäß zu erweitern und zu modernisieren.

Neue Mitglieder

Besonders freut es mich, dass wir im vergangenen Jahr wieder zahlreiche neue Mitglieder bei uns begrüßen konnten. Nicht weniger als sechs Neuaufnahmen durften wir 2022 verzeichnen, einen Großteil davon in der Feuerwehrjugend.

Es sind diese Menschen, die Ihnen jetzt oder in Zukunft Hilfe leisten, wenn Sie die Feuerwehr rufen und dafür, dass sie sich in den Dienst der guten Sache stellen, darf ich ihnen einen großen Dank aussprechen.

Natürlich freuen wir uns laufend dar-

über neue Mitglieder zu finden und zu integrieren. Trotz Pandemie konnten wir seit 2020 insgesamt zehn Neuaufnahmen durchführen und würden uns über weitere sehr freuen. Nicht nur Jugendliche ab zehn Jahren, Menschen aller Altersgruppen, welche anderen gerne helfen, sind bei uns herzlich willkommen.

Bei uns erlebt man nicht nur Kameradschaft sondern lernt auch viele praktische Dinge. Wer sich davon überzeugen möchte kann sich gerne bei uns melden und auch mal probierhalber bei einer Übung oder Ähnlichem teilnehmen.

Unsere Kontaktdaten finden sich auf der letzten Seite dieses Berichts oder im Internet auf unserer Homepage.

100 Jahre FF Hörmsdorf

Im Jahr 2023 wird unsere Feuerwehr ihr 100-jähriges Bestehen feiern. 1923 haben einige motivierte Männer unsere Wehr gegründet, dies wollen wir auch entsprechend feiern. Ich darf Sie an dieser Stelle sehr herzlich zur Jubiläumsfeier am 27. August 2023 einladen. Nicht alle Tage kann man ein solches Jubiläum begehen, wir werden uns daher auch einiges einfallen lassen, um dies gebührend zu feiern.

Danke

Abschließend darf ich wieder unseren und meinen Dank aussprechen. In erster Linie an die Gemeindeführung, die uns bei unseren Anliegen immer ein offenes Ohr und Lösungsvorschläge anbietet und uns nicht zuletzt finanziell gut unterstützt, sodass sie sich auf eine gut ausgerüstete Feuerwehr verlassen können.

Danken darf ich aber auch Ihnen für die Unterstützung bei unseren Haussammlungen und Festen, diese tragen zu einem wesentlichen Teil zur Finanzierung unserer Ausrüstung bei.

Und nicht zuletzt gilt mein größter Dank unseren Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, welche hoch motiviert 365 Tage im Jahr, 7 Tage die Woche, 24 Stunden am Tag bereit stehen, um Hilfe zu leisten, wenn diese benötigt wird und das ganze ehrenamtlich und somit unentgeltlich, aber deswegen nicht weniger professionell.

Ich lade Sie dazu ein, sich auf den nächsten Seiten ein Bild des Geschehens im vergangenen Jahr in unserer Feuerwehr zu machen.

HBI *K. J. Ferlitsch*

Budget 2022 - Ordentlicher Haushalt Ausgaben

Posten	Bezeichnung	Summe
400	Anschaffung geringwertiger Gebrauchsgüter	€ 1.100,--
401	Schutzausrüstung und Dienstkleidung	€ 6.400,--
452	Treibstoffe	€ 2.000,--
454	Reinigungsmittel	€ 700,--
455	Chemische Mittel (Schaummittel, Ölbindemittel)	€ 1.000,--
456	Schreib-, Zeichen- und Büromittel	€ 400,--
457	Druckwerke (Fachzeitschriften, Zeitungen)	€ 600,--
459	Sonstige Verbrauchsgüter (Kleinmaterial für Reparaturen)	€ 300,--
616	Instandhaltung von Feuerwehrgeräten (regelmäßige Wartungen, Reparaturen, usw.)	€ 1.600,--
617	Instandhaltung Fahrzeuge (§57a Überprüfung, Service, Reparaturen, Überprüfungen usw.)	€ 7.700,--
618	Instandhaltung Betriebsausstattung (Wartungen, Reparaturen von Rüsthausausstattung)	€ 800,--
630	Porto	€ 100,--
631	Telekommunikationsgebühren (Internet, SMS-Alarmierung, Einsatztablets, Cloud-Speicher)	€ 2.300,--
657	Geldverkehrsspesen	€ 400,--
670	Versicherungen (Fahrzeugversicherungen, Unfallversicherung, Haftpflicht usw.)	€ 3.400,--
728	Entgelte für sonstige Leistungen (Nenn Gelder für Bewerbe, Ausbildungsseminare usw.)	€ 400,--
757	Hilfsschatzbeitrag	€ 100,--
764	Entschädigungen (Kursbesuche usw.)	€ 1.500,--
	Summe	€ 30.800,--

Budget 2022 - Ordentlicher Haushalt Einnahmen

Posten	Bezeichnung	Summe
861	Transferzahlungen vom Land (Förderungen)	€ 1.400,--
862	Transferzahlungen der Gemeinde	€ 29.400,--
	Summe	€ 30.800,--

Pro Einwohner unseres Löschbereiches (1.127 Stand 01.01.2022 lt. Statistik Austria) ergibt dies einen Betrag von € 27,33, welcher für den laufenden Betrieb im Jahr 2022 aufzuwenden war, wobei hier die Förderungen seitens des Landesfeuerwehrverbandes bereits inkludiert sind. Zusätzlich waren weitere € 15.800,-- im außerordentlichen Haushalt veranschlagt. Diese Mittel waren hauptsächlich für die Anschaffung und Installation eines stationären Notstromaggregates für das Rüsthaus vorgesehen.

Schon bisher war der Feuerwehrtteil im Mehrzweckgebäude automatisch Notstromversorgt, jedoch war mit dem kleineren Aggregat keine Vollversorgung möglich. Nunmehr kann die Stromversorgung des kompletten Gebäudes inklusive aller Einrichtungen im Katastrophenfall komplett sichergestellt werden.

Die restlichen außerordentlichen Mittel wurden für den Austausch der in die Jahre gekommenen Rufempfänger und des Tablets im Tanklöschfahrzeug verwendet.

Budget 2022 - Außerordentlicher Haushalt Ausgaben

Posten	Bezeichnung	Summe
043	Anschaffung von Ausrüstung (Rufempfänger, Tablets)	€ 15.800,--

Budget 2022 - Außerordentlicher Haushalt Einnahmen

Posten	Bezeichnung	Summe
874	Beitrag der Freiwilligen Feuerwehr aus dem eigenen Wirkungsbereich	€ 5.700,--
872	Kapitaltransferzahlung Gemeinde	€ 5.600,--
871	Kapitaltransferzahlungen Land	€ 4.500,--
	Summe	€ 15.800,--

EINSATZGESCHEHEN

Ob es an der Aufhebung der meisten Einschränkungen liegt oder nicht, Fakt ist, dass 2022 mit insgesamt 35 Einsätzen von unseren Kameradinnen und Kameraden so viele absolviert werden mussten, wie seit fünf Jahren nicht mehr. Das Hauptaugenmerk gilt natürlich den Alarmeinsätzen bei Bränden, Verkehrsunfällen, Menschenrettungen und vielem mehr, von denen es 2022 gleich 19 gab. Auffällig oft mussten wir im vergangenen Jahr zu Türöffnungen für den Rettungsdienst ausrücken, gleich fünfmal war dies der Fall.

Die weiteren Einsätze verteilten sich auf Insektenbekämpfungen, Straßenreinigungen und weiter nicht zeitkritische technische Hilfeleistungen. 485 Stunden standen unsere Mitglieder insgesamt im Einsatz. Nachfolgend finden Sie eine Auflistung unserer Alarmeinsätze im abgelaufenen Jahr.

Verkehrsunfall auf der B69 - 14.01.2022

Zwei Wochen nach dem letzten Verkehrsunfall auf der B69 in Hörmsdorf kam es wenige hundert Meter weiter am 14.01.2022 erneut zu einer Kollision zweier Fahrzeuge. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.

Eine Lenkerin wollte auf der Geraden in Richtung Oberhaag einen Sattelschlepper mit Tieflader überholen, allerdings bog dieser nach links in eine Baustellenein- und ausfahrt ab. Es kam zu einer Kollision, bei der der PKW schwer beschädigt und links in den Straßengraben geschleudert wurde.



Verletzt wurde bei dem Zusammenstoß glücklicherweise niemand, das beschädigte Fahrzeug wurde geborgen

Gemeinsam mit der FF Eibiswald und dem Kran des schweren Rüstfahrzeuges musste der schwer beschädigte PKW geborgen werden.

Waldbrand verhindert - 18.02.2022

Mit dem Alarmstichwort "B09 - Wald-, Heckenbrand" wurden wir am 18.02.2022 um 13.03 Uhr per Sirene zum Einsatz alarmiert. Ein größerer Kompost- und Staudenhaufen war in Hörmsdorf in Brand geraten, dieser drohte auf den angrenzenden Wald und weitere benachbarte Objekte überzugreifen. Die Besitzer reagierten glücklicherweise rasch und richtig, setzten nach Brandentdeckung einen Notruf ab und begannen mittels Eimer, mit denen sie Wasser aus einem daneben gelegenen Teich schöpften, den Brand zu bekämpfen, während sich neun Mann unserer Feuerwehr mit dem Kleinlösch- und Tanklöschfahrzeug auf den Weg zum Einsatzort machten.



Eine Brandausbreitung auf den Wald konnte verhindert werden

Nach Erkundung der Einsatzstelle durch den Einsatzleiter, der mit der Mannschaft des Tanklöschfahrzeuges als Erster eintraf, wurde eine Löschleitung gelegt und der Brand unter schwerem Atemschutz mit Wasser und Netzmittelzusatz rasch gelöscht. Inzwischen stellte die Mannschaft des Klein-

löschfahrzeuges eine 100 Meter lange Zubringleitung von einem Hydranten zum TLF her. Nach rund eineinhalb Stunden konnte die Mannschaft wieder ins Rüsthaus einrücken.

Wohnhausbrand in Pitschgau - 08.03.2022

Um 15.13 Uhr wurde unsere Feuerwehr gemeinsam mit der FF Pitschgau-Haselbach und der FF Oberhaag alarmiert, nachdem bereits um 15.01 Uhr die Freiwilligen Feuerwehren St. Ulrich im Greith, Pöfing-Brunn und Wies, zunächst nach Pitschgauegg, im Löschbereich der FF St. Ulrich alarmiert worden waren. Zeitgleich, wie beim Alarmstichwort "B12 - Wohnhausbrand" vorgesehen, wurden auch das bei der FF Wildbach stationierte Einsatzleitfahrzeug und das bei der BtF Magna stationierte Atemschutzfahrzeug des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg zum Einsatz alarmiert.



Das Haus war nach dem Brand unbewohnbar

Unsere Feuerwehr rückte mit Tanklösch- und Kleinlöschfahrzeug mit insgesamt zwölf Kameradinnen und Kameraden zum Einsatzort an unserer unmittelbaren Löschbereichsgrenze zur FF Pitschgau-Haselbach aus. Vor Ort wurde zunächst ein umfassender Löschangriff von außen bzw. unter schwerem Atemschutz von innen vorgenommen. Das Feuer war rasch unter Kontrolle, allerdings hielt sich der Brand hartnäckig in der Zwischendecke zwischen Erd- und Obergeschoss, was den Einsatz zahlreicher Atemschutztrupps zum Öffnen des Bereichs und Ablöschen des Brandes erforderlich machte. Unter anderem waren zwei Trupps unserer Feuerwehr im Einsatz. Die Wasserversorgung während der Löscharbeiten wurde von zwei unmittelbar neben dem Brandobjekt gelegenen Hydranten sichergestellt.



Zwei Atemschutztrupps unserer Feuerwehr standen bei dem Brand im Einsatz

Erst kurz nach 19.00 Uhr rückte ein Großteil der Einsatzkräfte wieder in ihre Rüsthäuser ein, die ortszuständige FF Pitschgau-Haselbach blieb als Brandwache vor Ort. 85 Feuerwehrleute mit 20 Fahrzeugen standen im Einsatz.

Türöffnung in Hörmsdorf - 09.03.2022

Um 13.08 Uhr wurden wir am 09.03.2022 per stillem Alarm von der Landesleitzentrale zu einer Türöffnung nach vermutlichem Unfall in einem versperrten Haus alarmiert.

Wenig später traf das mit sieben Kameradinnen und Kameraden voll besetzte Tanklöschfahrzeug am Einsatzort ein, wo bereits das Rote Kreuz und Angehörige warteten. Kurz nach uns traf auch die Polizei ein.

Die leblose Person lag unmittelbar vor dem Hauseingang hinter einer verglasten und versperrten Veranda, mit einem kurzen Ruck an der Tür konnte diese aber von einem der Polizisten geöffnet werden.

Wie bereits aufgrund der Anzeichen und Umstände vermutet, kam für den Hausbewohner leider jede Hilfe zu spät.

Heckenbrand in Hörmsdorf - Täuschungsalarm am 06.04.2022

Sirenenalarm am 06.04.2022 um 20.11 Uhr für unsere Feuerwehr: Ein Autofahrer hatte einen Feuerschein wahrgenommen, einen Heckenbrand vermutet und die Polizei verständigt.

Diese wiederum lies die Feuerwehr alarmieren, 20 Mann unserer Wehr rückten wenig später mit allen drei Fahrzeugen zum angegebenen Einsatzort aus. Da kein Brand festgestellt werden konnte, wurde nach dem Eintreffen der Polizei mit dem Notrufer Rücksprache gehalten und der Einsatzort genauer lokalisiert. Dort fand eine Grillfeier statt, ein Feuerschein dürfte den Alarm ausgelöst haben, ein Eingreifen unsererseits war glücklicherweise nicht erforderlich.

Türöffnung in Hörmsdorf nach Unfall in versperrtem Haus - 21.04.2022

Wie schon im März wurden wir am 21.04.2022 um 09.50 Uhr wieder zu einer Türöffnung nach einem vermuteten Unfall in einem versperrten Haus alarmiert - diesmal mit glücklicherem Ende.

Acht Mitglieder mit Tanklösch- und Mannschaftstransportfahrzeug, darunter ein Feuerwehrmann, welcher gleichzeitig First Responder beim Roten Kreuz ist, rückten wenig später zur Einsatzstelle aus. Vor Ort waren Angehörige sowie die Polizei, die 98-jährige allein lebende Hausbewohnerin konnte sich hinter einem Fenster bemerkbar machen. Sie dürfte gestürzt sein und kam von selbst nicht mehr auf die Beine.



Über ein Fenster verschuf man sich Zugang

Nach Rücksprache mit der anwesenden Tochter der Bewohnerin und Kontaktaufnahme zur der Dame wurde, nach aushebeln der geschlossenen Balken, eine Scheibe zum Zimmer, in welchem sich die Verunfallte befand, eingeschlagen. Zwei Feuerwehrmänner, darunter unser First Responder, begaben sich über das geöffnete Fenster ins Haus. Nachdem der Zugang für den Rettungsdienst hergestellt und die Frau erstversorgt war, rückten wir nach etwas mehr als einer halben Stunde wieder ins Rüsthaus ein. Die Frau dürfte sich nur leicht verletzt haben und wurde auf eigenen Wunsch hin nicht ins Krankenhaus gebracht.

Türöffnung in Hörmsdorf - 26.05.2022

Zum dritten Mal innerhalb von knapp drei Monaten wurden wir am 26.05. um 10.45 Uhr zu einer Türöffnung in Hörmsdorf alarmiert.

Um 10.45 wurden wir auf Anforderung der Polizei per stillem Alarm zum Einsatz gerufen. Zehn Mann rückten mit Mannschaftstransport- und Tanklöschfahrzeug aus, die Polizei und Rettung waren bei unserem Eintreffen bereits vor Ort. Die Tür des verschlossenen Wohnhauses der alleinstehenden älteren Dame war bereits geöffnet, mittels Schlüssel aus einem Schlüsselsafe hatten sich die Rettungskräfte schon Zugang verschafft. Die Bewohnerin wurde bereits versorgt und unsere Einsatzkräfte konnten somit wieder einrücken.

Nebengebäudebrand in Aibl - 15.06.2022

Mit dem Alarmstichwort "B12 - Wohnhausbrand" wurden die Freiwilligen Feuerwehren Eibiswald, Hörmsdorf, Pitschgau-Haselbach, Lateindorf sowie das Atemschutzfahrzeug der Betriebsfeuerwehr Magna und das Einsatzleitfahrzeug der FF Wildbach am 14.06. um 22.01 Uhr nach Aibl alarmiert.

Bereits auf der Anfahrt war der Feuerschein deutlich sichtbar, an der Einsatzstelle konnte man aber rasch feststellen, dass es sich beim Brandobjekt nicht um ein Wohn- sondern "nur" um ein Nebengebäude handelte. Da dieses in einiger Entfernung vom Wirtschaftsgebäude und dem Wohngebäude stand, waren diese nicht massiv gefährdet.



Das Gebäude stand beim Eintreffen bereits in Vollbrand

Nachdem die Einsatzkräfte zunächst die umliegende Vegetation schützten wurde im zweiten Schritt mit der Brandbekämpfung begonnen. Unsere Mannschaft, die mit allen drei Fahrzeugen und 19 Mann vor Ort war, nahm vom Tanklöschfahrzeug aus mehrere Löschleitungen vor. Die Mannschaft des Kleinlöschfahrzeuges stellte eine 180 Meter lange Zubringeleitung von einem Hydranten her.

Im Einsatzverlauf wurde auch noch die FF Oberhaag mit dem Wassertankfahrzeug alarmiert, um die Wasserversorgung vor



Ein Brandübergriff auf andere Gebäude am Hof konnte verhindert werden

Ort sicherzustellen. Das Feuer war so recht rasch unter Kontrolle. Nach rund dreieinhalb Stunden konnten wir die Einsatzbereitschaft wiederherstellen. Das Gebäude wurde ein Raub der Flammen, auch einige Hühner verendeten in dem Feuer. Insgesamt waren 97 Feuerwehrleute mit 17 Fahrzeugen sowie Polizei und Rotes Kreuz vor Ort.



Von der Mannschaft des Kleinlöschfahrzeuges wurde eine 180 m lange Zubringleitung zum Brandobjekt hergestellt

Motorradunfall mit tragischem Ausgang - 20.06.2022

Um 12.23 Uhr wurden wir am 20.06. per stillem Alarm zu einem Motorradunfall auf die B76 gerufen. Bei unserem Eintreffen versorgten die Rettungskräfte bereits den verunglückten Motorradlenker, der ohne Fremdeinwirkung von der B76 abgekommen und in den Straßengraben gestürzt war. First Responder, Rettungskräfte des Roten Kreuzes, des Notarzthubschraubers Christophorus 12 sowie der örtliche Arzt Dr. Andreas Jöbstl, waren bei unserem Eintreffen bereits mit Reanimationsmaßnahmen beschäftigt. Von unserer Seite wurde zunächst gemeinsam mit der Polizei eine örtliche Umleitung eingerichtet und ein Brandschutz aufgebaut. Leider mussten die Ärzte und Sanitäter den Kampf um das Leben des Verunglückten wenig später aufgeben. Nach der Freigabe der Polizei wurde von uns das Motorrad geborgen und auf Bitte der Polizei sicher im Rüsthaus verwahrt. Nach rund eineinhalb Stunden war der Einsatz für unsere sechs mit drei Fahrzeugen ausgerückten Kameraden beendet.



Für den Motorradfahrer kam leider jede Hilfe zu spät

Schweres Hagelunwetter über Eibiswald - 21.06.2022

Mehrere Dächer wurden bei einem schweren Hagelunwetter am späten Nachmittag am 21.06. in Eibiswald beschädigt. Um 16.10 Uhr wurde die FF Eibiswald, um 16.44 Uhr unsere Feuerwehr zur Unterstützung zum Unwettereinsatz alarmiert. Mit insgesamt 14 Mann und zwei Fahrzeugen rückten wir zunächst zur ersten angegebenen Einsatzadresse aus. Dort wurden drei Kameraden von uns zur Unterstützung bei der Absturzsicherung beim Abdichten des Daches abgestellt. Die restliche Mannschaft rückte zu zwei weiteren Einsatzadressen ab. An der ersten Einsatzadresse wurde das Dach eines Wohnhauses notdürftig von innen über den Dachboden mit PU-Schaum abgedichtet.



Zahlreiche Dächer wurden bei dem Hagelunwetter schwer beschädigt und mussten abgedichtet werden

Die letzte Einsatzadresse gestaltete sich etwas langwieriger. Hier musste eine Seilsicherung von zwei Seiten auf das Dach eines Wirtschaftsgebäudes aufgebaut werden. Auch hier wurde mit PU-Schaum abgedichtet, jedoch musste dies von außen erfolgen. Drei Kameraden wurden am Dach bei den Arbeiten vom Rest der Mannschaft gesichert. Nach knapp sechs Stunden konnten wir uns, nach dem Reinigen und Instandsetzen der Ausrüstung, wieder einsatzbereit melden.



Gesichert wurde auf den Dächern gearbeitet, um das Eindringen von Regenwasser zu verhindern

Türöffnung in Hörmsdorf - 31.07.2022

Zum vierten Mal im laufenden Jahr mussten unsere Kameradinnen und Kameraden am 31.07. kurz nach 11 Uhr nach einem Stillen Alarm zu einer Türöffnung ausrücken. Die Bewohnerin eines Einfamilienhauses in Hörmsdorf war zu Sturz gekommen, konnte sich zwar noch selbst bemerkbar machen und mit den Einsatzkräften sprechen, aber die Haustür nicht mehr aufsperrten. Ein für diese Notfälle vorgesehener Schlüsselsafe am Haus war möglicherweise zuvor schon einmal benutzt worden und leider leer. Während Verwandte sich auf die Suche nach Ersatzschlüssel machten, versuchten die Sanitäter des Roten Kreuzes die Frau dazu zu bewegen, die Haustür aufzusperren, was nach kurzer Zeit auch gelang. Der parallel dazu von uns vorbereitete Fenstereinstieg war nicht mehr erforderlich.

Es standen elf Feuerwehrleute mit zwei Fahrzeugen im Einsatz, die nach rund 15 Minuten wieder einrücken konnten.



Ein Eingreifen der Feuerwehr war nicht erforderlich

Ölspur entlang der B69 und der B76 - 02.09.2022

Auf rund sechs Kilometer verlor in der Nacht vom 02. auf den 03.09. ein Traktor auf der B69 und in weiterer Folge auf der B76 Öl. In mehrstündiger Arbeit wurde die Ölspur von den Freiwilligen Feuerwehren Eibiswald, Hörnsdorf und Wies gebunden.

Um 22.12 Uhr wurden wir von der FF Eibiswald zur Unterstützung nachalarmiert, nachdem diese bereits um 21.57 Uhr alarmiert worden war und sich das Ausmaß der Ölspur nach Erkundung doch als recht umfangreich erwies. Kurz nach uns rückte auch noch die FF Wies zum selben Einsatz aus und konnte auch gleich den Verursacher ausfindig machen, der im Löschbereich der FF Wies liegen geblieben war: ein Traktor.



Auf zwei Kilometer, von der Firma Kendrion bis zum Kreisverkehr in Aibl arbeitete unsere Mannschaft der FF Eibiswald auf Anweisung der Einsatzleitung hin beim Binden der Betriebsmittel entgegen. Es wurde Ölneutralisationsmittel aufgebracht und anschließend die Straße mit der Straßenwaschanlage des Tanklöschfahrzeugs gereinigt. Während der Arbeiten wurde der Verkehr in den jeweiligen Bereichen wechselseitig angehalten oder, wo möglich umgeleitet, bzw. musste an einigen Stellen der Verkehr kurzfristig komplett angehalten werden. Aufgrund der Uhrzeit und dem damit verbundenen geringen Verkehrsaufkommen kam es allerdings zu keinen nennenswerten Behinderungen.



Im Einsatz standen von unserer Feuerwehr zwölf Kameradinnen und Kameraden mit drei Fahrzeugen, zwei weitere Kameraden waren im Rüsthaus auf Bereitschaft, ebenso vor Ort war die Polizei. Nach etwas mehr als zwei Stunden konnte die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden.

Kurioser Motorradunfall - 06.09.2022

Um 09.15 Uhr wurden wir am 06.09. per stillem Alarm zu einem Motorradunfall mit verletzter Person alarmiert. Der Einsatzort war zunächst allerdings unbekannt. Nach Kontaktaufnahme mit der anfordernden Rettungsleitstelle des Roten Kreuzes wurde mitgeteilt, dass ein Motorradfahrer entlang der B69 zwischen Bischofegg und Radlpass, so seine Angabe, im Wald liegen würde und die Einsatzkräfte der Rettung den Bereich bereits absuchen würden, aber noch keine Spuren eines Unfalles gefunden hätten.

Unsere Mannschaft rückte mit dem Tanklöschfahrzeug zunächst in Richtung Bischofegg aus, konnte aber ebensowenig eine Unfallstelle ausmachen. Wenig später kam per Funk vom Roten Kreuz und unserer eigenen Bereichsalarmlentrale die Meldung, dass sich die Einsatzstelle in Pitschgau befinden würde. Während der Anfahrt dorthin wurde die örtlich zuständige FF Pitschgau-Haselbach nachalarmiert.

Der Einsatzort befand sich tatsächlich am Radweg R20 auf Höhe des sogenannten Jogagrabenbaches in Pitschgau. Eine zufällig vorbeikommende Radfahrerin hatte die Hilferufe des Mannes gehört, war zum nächstgelegenen Bauernhof geradelt und hatte die Bewohner verständigt. Die Bäuerin ihrerseits radelte zunächst zur Unfallstelle, der Unfallenker hatte inzwischen selbst die Rettung verständigt, konnte aber mangels Ortskenntnis keine genaueren Angaben machen. Zudem war er unter seinem Motorrad eingeklemmt. Die Bäuerin radelte in weiterer Folge zurück Richtung Landesstraße, um die mit der Suche nach dem Einsatzort beschäftigten Rettungskräfte einzuweisen. Mit der Angabe ihrer Adresse an die Besatzung des ersten Einsatzfahrzeuges konnten so letztendlich alle alarmierten Einsatzkräfte zum Unfallort gelotet werden, die man sonst an dieser Stelle, weit abseits des Radweges am Waldesrand in einer Wiese, sicher nicht vermutet und daher wohl kaum gefunden hätte.

Vor Ort wurde uns vom bereits anwesenden Roten Kreuzes mitgeteilt, dass der Verunfallte mit seinem Fahrzeug zu Sturz gekommen und unter seinem Motorrad eingeklemmt, aber bereits befreit war, unverletzt sei und lediglich das Unfallfahrzeug aus dem Gelände zu bergen wäre. Dies konnte von der ausgerückten Mannschaft rasch erledigt werden.



Laut eigenen Aussagen hatte der 78-jährige Motorradfahrer aus Tirol über Nacht im Wald campiert und war bei der Abfahrt von seinem selbst gewählten Campingplatz, mit dem nicht unbedingt für dieses Gelände geeigneten Gefährt, einen Hang hinunter zu Sturz gekommen. Glücklicherweise war weiter nichts passiert, nach einer halben Stunde rückten alle Rettungskräfte wieder ein, der Urlauber konnte seine Fahrt fortsetzen.

Schwerer Verkehrsunfall auf der B76 - 29.09.2022

Zu einem Zusammenstoß zwischen drei PKW kam es am Morgen des 29.09. gegen 08.30 Uhr. Ein PKW kollidierte bei einem Überholmanöver frontal mit einem entgegenkommenden Fahrzeug. Ein weiterer PKW fuhr in weiterer Folge dem zweiten Unfallfahrzeug auf.

Um 08.37 Uhr wurden zunächst die Freiwilligen Feuerwehren Eibiswald und Pitschgau-Haselbach zu einem Verkehrsunfall mit vermutlich eingeklemmter Person alarmiert. Wenig später heulte auch in Hörnsdorf die Sirene, da sich die Einsatzstelle in unserem Löschbereich befand. Zu diesem Zeitpunkt gab es allerdings bereits erste Entwarnung, keiner der Unfallbeteiligten wurde im Fahrzeug eingeklemmt. Die Verletzten wurden vom Roten Kreuz, welches mit mehreren Fahrzeugen und dem Notarzt vor Ort war, versorgt und in



Ein Überholmanöver löste den Verkehrsunfall aus

Krankenhäuser eingeliefert.

Die Tätigkeit der Feuerwehren beschränkten sich daher zunächst auf die Bereitstellung eines Brandschutzes und die Umleitung des Verkehrs gemeinsam mit der Polizei, da die B76 komplett gesperrt werden musste. Nach Freigabe der Unfallstelle durch die Exekutive wurden die Fahrzeuge von Abschleppunternehmen geborgen, diese wurden von Seiten der Feuerwehr dabei mit Rangierrollern unterstützt. Parallel dazu wurden ausgelaufene Betriebsmittel mit Ölneutralisationsmittel gebunden.

Nach rund zwei Stunden konnte die Einsatzstelle wieder für den Verkehr freigegeben werden. Insgesamt standen 26 Feuerwehrleute mit acht Fahrzeugen im Einsatz, unsere Feuerwehr war mit drei Fahrzeugen und acht Mann vor Ort.



Drei PKW waren in den schweren Verkehrsunfall verwickelt

Türöffnung in Hörmsdorf - 06.10.2022

Die fünfte Türöffnung 2022 wurde für uns am 06.10. um 07.28. Uhr per stillem Alarm alarmiert. Nach der Betätigung der Rufhilfe einer alleinstehenden Hausbewohnerin standen die eingetroffenen Rettungssanitäter des Roten Kreuzes vor einer verschlossenen Haustür in Hörmsdorf.

Die Polizei war beim Eintreffen unserer Mannschaft mit dem Tanklöschfahrzeug ebenfalls bereits am Einsatzort. Die vor Ort befindlichen Einsatzkräfte hatten die Zugangsmöglichkeiten erkundet, abgesehen davon standen unsere Feuerwehrleute nicht zum ersten Mal vor der selben verschlossenen



Auch diesmal verschaffte man sich über ein Fenster Zutritt, um der Bewohnerin zu helfen

Haustür. Um Zugang zu bekommen wurde ein Fenster geöffnet, ein Feuerwehrmann stieg ins Haus ein und entriegelte die Haustür für die Rettungskräfte, welche die gestürzte Bewohnerin in weiterer Folge versorgten. Das Fenster wurde von uns wieder verschlossen, nach rund einer halben Stunde war der Einsatz für die Feuerwehr beendet.

Unterstützungseinsatz für das Rote Kreuz - 08.11.2022

Zur Tragehilfe für das Rote Kreuz wurden wir am 08.11.2022 um 11.04 Uhr nach Feisternitz alarmiert. Aufgrund des engen Stiegenhauses konnte ein Patient von den Sanitätern nicht ohne Hilfe zum Rettungswagen gebracht werden.

Bei unserem Eintreffen wurde uns mitgeteilt, dass der Mann stabil wäre, die Sanitäter aufgrund des engen Stiegenhauses aber keine Möglichkeit sahen, ihn mit ihrer Trage zum Rettungswagen zu bringen. Gemeinsam mit unserem Einsatzleiter wurde entschieden, ihn direkt über sein Zimmerfenster mittels Korbtrage und Leiter aus dem Haus zu bringen.



Mittels Korbtrage und Steckleiter konnte der Patient aus dem Haus zum Rettungswagen gebracht werden

Die Platzverhältnisse im Zimmer erforderten etwas Koordination bei der Umlagerung des Patienten in die Korbtrage. Diese wurde in weiterer Folge über eine ans Fenster angelehnte Steckleiter gesichert zu Boden gebracht und der Mann von hier weiter zum Rettungswagen transportiert. Unsere sieben mit dem Tanklöschfahrzeug ausgerückten Kameraden standen etwas mehr als eine halbe Stunde im Einsatz.

Fahrzeugbergung in Hörmsdorf - 14.11.2022

Am Abend des 14.11. wurde unser Kommandant telefonisch über einen verunfallten Pakettransporter informiert. Wenig später rückten 14 Mann nach einem stillen Alarm zur Fahrzeugbergung aus.



Der Transporter beschädigte einen Rollokasten, darüber hinaus blieb das Haus unbeschädigt

Vor Ort stellte sich heraus, dass der Transporter in einer Kurve an einem Steilstück fast in ein Haus gekracht wäre, der durchbrochene Zaun hatte das Haus leicht beschädigt. Der Fahrer hatte Glück im Unglück und blieb unverletzt.

Nach der Unfallaufnahme durch die Polizei und der Abklärung der Fahrzeugbergung mit dem Firmenbesitzer, wurde das Schwere Rüstfahrzeug der FF Eibiswald nachalarmiert, da der Transporter auf Wurzelstöcken aufsaß. Inzwischen wurde, bis zum Eintreffen der Eibiswalder Kameraden das Unfallfahrzeug freigeschnitten. Schließlich wurde die Front des Fahrzeuges mit dem Kran angehoben und das Fahrzeug mit der Seilwinde des Kleinlöschfahrzeuges auf die Straße gezogen. So konnten weitere Schäden verhindert und der Transporter gesichert abgestellt werden.

Nach rund drei Stunden wurde die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt.



Mittels Kran und Seilwinde wurde das Fahrzeug geborgen und gesichert abgestellt

LKW umgekippt - 13.12.2022

Am 13.12. wurden wir um 12.22 Uhr von der kurz zuvor alarmierten FF Eibiswald zur Unterstützung bei einem LKW-Unfall angefordert. Im Eibiswalder Kreisverkehr war ein Sattelzug umgekippt.

Der Fahrer konnte sich selbst aus dem verunfallten Fahrzeug befreien und blieb äußerlich unverletzt. Von Seiten der Feuerwehr wurde ein Brandschutz errichtet und ausgelaufene Betriebsmittel gebunden. Nachdem das Ladegut von der Straßenmeisterei und einem Fuhrunternehmen entfernt worden war, begannen die Bergungsarbeiten. Zunächst wurde der Sattelaufleger mit einem angeforderten Kran von der Zugmaschine getrennt. Diese wurde in weiterer Folge mit der Seilwinde des Eibiswalder Schwere Rüstfahrzeuges aufgerichtet und mit dem Kran auf einen Tieflader verladen. Der noch fahrtaugliche Auflieger wurde durch eine andere Zugmaschine abgeholt.



Der Sattelzug blockierte den Kreisverkehr

Da sich unser Tanklöschfahrzeug an diesem Tag auf Service befand, rückten fünf Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr mit MTF und KLF sowie Anhänger aus. Die Mannschaft des MTF leitete den Schwerverkehr auf der B69 Richtung Eibiswald bereits in Pitschgau über die Landesstraße Richtung Wies um. Die KLF-Mannschaft richtete an der Unfallstelle die örtliche Umleitung für den PKW-Verkehr über das Tankstellenareal ein. Etwas mehr als vier Stunden

waren unsere Einsatzkräfte vor Ort, bevor die Straße wieder für den Verkehr freigegeben werden konnte.



Über vier Stunden war die Straße blockiert und musste der Verkehr zum Teil großräumig umgeleitet werden.

Verkehrsunfall in Hörmsdorf - 29.12.2022

Zum letzten Einsatz des Jahres, einem Verkehrsunfall mit verletzten Personen, erfolgte die Alarmierung am 29.12. um 12.25 Uhr per Stille Alarm.

Beim Eintreffen unserer neun mit Tanklösch- und Kleinlöschfahrzeug ausgerückten Einsatzkräfte wurde die Lenkerin bereits vom Roten Kreuz versorgt. Aus dem PKW, der von der B69 abgekommen war und eine Ortstafel sowie eine Straßenlaterne aus der Verankerung gerissen hatte, traten keine Betriebsmittel aus.



Der PKW wurde beschädigt, die Lenkerin verletzt

Die Einsatzstelle wurde zunächst abgesichert, in weiterer Folge der Abschleppdienst bei der Fahrzeugbergung unterstützt und die Unfallstelle geräumt. Ebenso wurde noch das Eintreffen des Energieversorgungsunternehmens abgewartet, um die Sicherung der freiliegenden Stromkabel sicherzustellen. Nach etwas mehr als einer Stunde konnte wieder ins Rüsthaus eingerückt werden.

ZWEI NEUE AKTIVE MITGLIEDER

Wir freuen uns, dass 2022 mit Stefan Edler, vormals Mitglied der FF St. Ulrich i.G. und Markus Krieger, bisher Mitglied der FF Fresing-Kitzeck, gleich zwei neue aktive Kameraden aufgenommen werden konnten und wünschen Ihnen viel Spaß im Dienst unserer Feuerwehr!



PFM Stefan Edler



FM Markus Krieger

KURSBESUCHE AN DER FEUERWEHR- UND ZIVILSCHUTZSCHULE

Nach den coronabedingten Einschränkungen lief auch der Betrieb an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule 2022 wieder an, wenn auch mit Einschränkungen.

Wir konnten im vergangenen Jahr wieder einige Kameradinnen und Kameraden zu Aus- und Weiterbildungen motivie-

ren, sodass insgesamt acht unserer Mitglieder an neun unterschiedlichen Kursen teilnahmen, was insgesamt 15 Kursbesuche ergibt. Dafür wurden insgesamt 25 Urlaubstage aufgewendet, müssen doch auch die Ausbildungen in der Freizeit besucht werden.

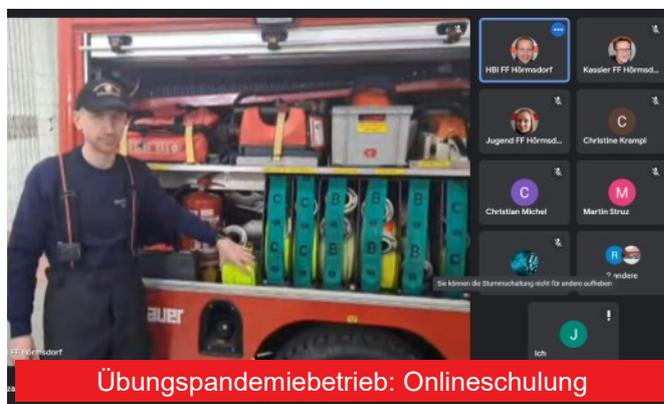
Kursstatistik 2022	
Kursart	Anzahl Teilnehmer
Einsatzleiterlehrgang	1
Taktikschulung für Gruppenkommandanten	2
Lehrgang Technische Menschenrettung I	3
Atenschutzgeräteträger-Lehrgang	3
Atenschutzwarte-Lehrgang	1
Wärmebildkameranachschulung	1
Schrittführerlehrgang	1
Workshop für Tür-, Fenster- und Liftöffnung	2
Lehrgang „Waldbrandbekämpfung 2“	1
Anzahl Kursbesuche gesamt	15
Anzahl Kurstage an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule	25

FEUERWEHRINTERNE AUS- UND WEITERBILDUNG

Das Übungsjahr startete pandemiebedingt zunächst wieder mit Onlineübungen. Gegen Ende Februar wurden wieder die ersten Präsenzübungen abgehalten, langsam normalisierte sich damit in den Wochen darauf der Übungsbetrieb wieder.

Mit 643 Übungsstunden bei insgesamt 31 Übungen konnte man auch in diesem Bereich wieder annähernd auf Vorcoronaniveau aufschließen.

So wurden fünf Einsatzübungen abgehalten, dreimal war man



Übungspandemiebetrieb: Onlineschulung

Das Jahr startete allerdings zunächst mit Onlineschulungen der Gerätekunde unserer Fahrzeuge und in der Ersten-Hilfe, da zu diesem Zeitpunkt aufgrund der Einschränkungen ein anderer Übungsbetrieb nicht sicher war.



Katastrophenhilfsdienstübung im Oktober auf der Weinebene - gemeinsam mit der Bergrettung war man bei der Waldbrandbekämpfung im steilen Gelände im Einsatz

überörtlich in Übungen eingebunden, zweimal davon auf Abschnittsebene, einmal bei der großangelegten Katastrophenhilfsdienstübung auf der Weinebene im Oktober, an der ein Trupp der Menschenrettung und Absturzsicherung teilnahm.



Erste Einsatzübung des Jahres im Februar: Rettung einer verunfallten Person von einem Dach



Heißausbildung unter Realbedingungen an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring

Nach und nach startete man dann aber wieder mit den Einsatzübungen und den Gruppenschulungen. Auch die Menschenrettungs- und Absturzsicherungsgruppe führte wieder ihre Übungen aus, ebenso wie die Atemschutzgeräteträger insgesamt fünfmal Übungen und Leistungsüberprüfungen durchführten.



Einsatzübung Verkehrsunfall

Unsere Einsatzführungskräfte schärften in mehreren Planspielen wieder ihre Kenntnisse in der Einsatztaktik und betrachteten vor allem aktuelle Einsätze nach, wobei es sich

dabei nicht nur um Ereignisse, an denen unsere Feuerwehr beteiligt war, handeln musste.



Branddienstschulung

Ein besonderes Highlight gab es für die Maschinisten im vergangenen Jahr. Neben den internen Schulungen auf Fahrzeug und Geräte hatten zwölf Kameradinnen und Kameraden an fünf Terminen die Gelegenheit das Handling von Tanklösch- und Kleinlöschfahrzeug in Gefahrensituationen im Fahrsicherheitszentrum des ÖAMTC in Lang-Lebring zu lernen und praktisch zu üben, ein enormer Sicherheitsgewinn für zukünftige Einsatzfahrten.



Ein Stück sicherer unterwegs bei Einsatzfahrten nach dem Fahrsicherheitstraining

ARNFELSER

BMstr. Ing. F. Arnfelser GmbH.

8552 Eibiswald, Hörnsdorf 190
Tel.: +43 (0) 3466 / 429 40 - 201
Fax.: +43 (0) 3466 / 429 40 - 220
www.bm-arnfelser.at

Wir realisieren Ihr Objekt!

Planung und Bauausführung, Bauleitung, Generalunternehmer

KAINACHER
Ab-Hof-Verkauf

A-8552 Eibiswald - Haselbach 8
Tel.: 03466/43 373 oder 0664/47 44 772
Fax: 03466/43 373 E-mail: office@kainacher.at
www.kainacher.at

Alles was Werbung braucht!

WERBUNG KRAMMER
Ing. Ernst G. Krammer

www.ekrammer.at
werbung@ekrammer.at

Hörnsdorf 199
8552 Eibiswald
0664 / 87 19 707

Die Freiwillige Feuerwehr Hörnsdorf dankt allen Sponsoren, die mit ihrem Beitrag den Druck des Jahresberichtes ermöglichen!

Die Kameraden der FF Hörnsdorf wünschen ein erfolgreiches Jahr 2023!

kleindienst

wohnelten

Tischlerei
Wohnstudio
Planungsbüro
Dekoration

www.kleindienst.at

Romanikhof

HARALD KIEFER

HÖRMSDORF 4 • 8552 EIBISWALD • ☎ 0 34 66 / 42 270

Mo. ab 14.⁰⁰ + Di. RUHETAG

Weingut & Buschenschank Haring vlg. Pichlplipi

HARING

Hörnsdorf 48
8552 Eibiswald
Tel: 03466/42381

Öffnungszeiten: Do-So & Feiertags

MALEREI • FASSADEN • BODENBELÄGE

Malermeister

Harald GALLER

MEISTER BETRIEB

Harald Galler • Aichberg 105 • 8552 Eibiswald
Telefon/Fax: 03466 - 42 247 • Mobil: 0664 - 790 45 04
E-Mail: office@malerei-galler.at • Web: www.malerei-galler.at

Ehrenhöfler

SCHIEDEL Kamin SOS-Partner

Kaminneubau • Kaminsanierung

Ofenstudio

8054 Graz
Kärntner Strasse 416a
0316 / 28 22 80

8552 Eibiswald
Eibiswald 182
03466 / 42 4 60

www.kaminofenpartner.at

TECHNISCHE HILFELEISTUNGSPRÜFUNG

Zwei Gruppen in Bronze, eine Gruppe in Silber und eine Gruppe in Gold, bestehend aus Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Eibiswald, Hörmsdorf und Pitschgau-Haselbach traten am Rüsthausgelände in Hörmsdorf am 03.12.2022 zur Abnahme der Technischen Hilfeleistungsprüfung an.

Nach wochenlangem Training war es am besagten Samstag soweit. Unter den strengen Augen der Bewerter Gottfried Roiko, Johann Bretterklierer und Peter Krasser versuchten insgesamt 22 Feuerwehrleute der drei Feuerwehren die Leistungsabzeichen in ihrer jeweiligen Klasse zu erringen.



Bei der Technischen Hilfeleistungsprüfung wird ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person simuliert

Dabei gilt es zunächst für jeden Teilnehmer bei der Gerätekunde zwei Geräte bei geschlossenem Fahrzeug anzuzeigen. In weiterer Folge muss ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person abgearbeitet werden, es müssen Rettungsgeräte in Stellung gebracht, die Unfallstelle abgesichert und der Brandschutz sowie eine Beleuchtung aufgebaut werden. Für jede Position sind die Tätigkeiten dabei genau vorgegeben, in den Stufen Silber und Gold müssen die Kameradinnen und Kameraden mehrere Positionen beherrschen, die erst unmittelbar vor der Prüfung ausgelost werden.

Unter den Blicken der Ehrengäste Bgm. LAbg. Andreas Thürschweller, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Josef Gaich und Abschnittskommandant ABI Karl Koch, der Kommandanten und Stellvertreter der drei Feuerwehren und weiterer interessierter Feuerwehrkameraden wurde die Prüfung von allen vier Gruppen mit Bravour gemeistert.



Bei der Gerätekunde darf man maximal eine Hand breit abweichen

Von unserer Feuerwehr absolvierten Stefan Edler, Raffael Fürpaß, Christian Michel und Siegfried Stopper die Prüfung in Bronze sowie Manuel Kleindienst in Gold. Die Ehrengäste gratulierten in ihren Ansprachen und dankten den freiwilligen Einsatzkräften dafür, dass sie in ihrer Freizeit ehrenamtlich Ausbildungen absolvieren und jederzeit für Hilfeleistung zur Verfügung stehen. Abschließend wurden die Teilnehmer und Ehrengäste seitens der Gemeinde zum Essen und gemütlichen Ausklang ins Dorfcafé Feisternitz eingeladen.



Simulierte Befreiung einer eingeklemmten Person



22 Kameradinnen und Kameraden der drei Eibiswalder Feuerwehren absolvierten die Technische Hilfeleistungsprüfung

Wehr- und Wahlversammlung

Nach zwei Jahren erstmals wieder am üblichen Termin, am zweiten Samstag im März, fand die Wehrversammlung 2022 am 12.03. statt. Ohne einschränkende Maßnahmen kam man aufgrund der allgemeinen Lage dennoch nicht aus. Neben der Jahreshauptversammlung wurde diesmal auch das Feuerwehrkommando, wie im Steiermärkischen Feuerwehrgesetz im fünfjährigen Turnus vorgesehen, gewählt.

Kommandant HBI Hans Jürgen Ferlitsch konnte, trotz durch Corona etwas dezimierter Mannschaft, 23 Kameradinnen und Kameraden im Mehrzwecksaal im Rüsthaus willkommen heißen. Darüber hinaus fanden sich seitens der Marktgemeinde Eibiswald der 1. VbGm. Werner Zuschnegg, Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Karl Koch sowie die Eibiswalder Polizeiinspektionskommandantin KontrInsp Patrizia Lampel als Ehrengäste ein.



OBI Hans-Jürgen Novak und OLM Daniela Novak erhielten Auszeichnungen der Marktgemeinde Eibiswald und des Landesfeuerwehrverbandes, im Bild mit HBI Hans Jürgen Ferlitsch, ABI Karl Koch, 1. VbGm. Werner Zuschnegg und KontrInsp Patrizia Lampel

Aufgrund der anstehenden Neuwahl des Feuerwehrkommandos gab HBI Ferlitsch in seinen Ausführungen einen Überblick über die größeren Projekte der letzten fünf Jahre. Darunter fielen etwa der Umbau des Kommandoraumes und des Umkleieraumes mit der Schaffung von Sanitäräumlichkeiten und der Anschaffung einer Industriewaschmaschine und eines Industrietrockners, der Austausch des Mannschaftstransportfahrzeuges, der Atemschutzgeräte und der Schutzhelme, die Ausstattung des Rüsthauses mit einer Gefahrenmeldeanlage oder zuletzt der Zubau einer Überdachung und einer Lagerhalle zum Rüsthaus. Für diese Projekte, mit einem Gesamtvolumen von rund € 184.000,-, wurden seitens der Feuerwehr knapp € 70.000,- aus der Kameradschaftskasse beigesteuert und darüber hinaus 2.100 Stunden an Arbeitsleistungen erbracht.

Mit Stefan Edler und Philipp Ressel konnten seit der letzten Wehrversammlung auch wieder zwei neue Mitglieder aufgenommen werden, womit 47 Mitglieder, davon 34 im Aktivstand, der Freiwilligen Feuerwehr Hörnsdorf angehören. Im Vorausblick für 2022 konnte der Kommandant auf die Anschaffung eines größeren Notstromaggregates für die Netzersatzversorgung des Mehrzweckgebäudes verweisen. Auch sei wieder geplant, die traditionellen Veranstaltungen, mit dem Fetzenmarkt am 29.05. und dem Frühschoppen mit Entenrennen am 28.08., abzuhalten.

Kommandantstellvertreter OBI Hans-Jürgen Novak lies das abgelaufene Jahr 2021 Revue passieren. Zwar fehlten die Veranstaltungen und auch Bewerbe und Leistungsprüfungen einmal mehr komplett, die Einsatzzahlen bewegten sich je-

doch auf üblichem Niveau, auch konnten wieder mehr Übungen durchgeführt werden. Insgesamt wurden 2021 damit 3.186 Stunden von den Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden geleistet.

Kassiererin OLM Daniela Novak konnte wieder auf eine positive Kassengebarung verweisen, wenngleich die Einnahmen aufgrund der fehlenden Feste doch spürbar geringer ausfielen als in den Jahren vor der Pandemie. Die Coronaunterstützungen des Bundes konnten hier nur zum Teil einen Ausgleich schaffen. Nichtsdestotrotz stellt sich die Finanzlage trotz der Anschaffungen in den vergangenen Jahren sehr positiv dar. Von den Kassaprüfern wurde im Anschluss eine ordnungsgemäße Kassenführung bescheinigt und auf deren Antrag hin der Ausschuss von der Wehrversammlung einstimmig entlassen.

Die Berichte der Ämterführer fielen den Umständen entsprechend wieder etwas kürzer aus, die erforderlichen Arbeiten für Wartung und Instandhaltung der Gerätschaften sowie zur Ausbildung der Mannschaft standen dabei im Vordergrund.

Ausgezeichnet wurden an diesem Abend Kommandantstellvertreter OBI Hans-Jürgen Novak mit dem Verdienstzeichen der Marktgemeinde Eibiswald für das Feuerwehrwesen in Gold und Kassiererin OLM Daniela Novak mit dem Verdienstkreuz in Bronze des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg.

Danach schritt man bereits zur Neuwahl, für die Abschnittskommandant ABI Karl Koch den Vorsitz übernahm. Sowohl für den Feuerwehrkommandanten, als auch für den Feuerwehrkommandantstellvertreter wurde lediglich ein Wahlvorschlag, lautend auf die jeweils amtierenden Kameraden, eingebracht. Dementsprechend eindeutig fiel auch die Zustimmung der anwesenden wahlberechtigten Kameradinnen und Kameraden aus, womit Hans Jürgen Ferlitsch und Hans-Jürgen Novak in ihre dritte Führungsperiode in dieser Konstellation starten.



HBI Hans Jürgen Ferlitsch und OBI Hans-Jürgen Novak wurden als Feuerwehrkommando wiedergewählt

Die Ehrengäste dankten anschließend in ihren Grußworten den Feuerwehrmitgliedern für ihr freiwilliges Engagement und gratulierten den Ausgezeichneten sowie dem wiedergewählten Feuerwehrkommando.

Mit einem dreifachen "Gut Heil!" beendete Kommandant Hans Jürgen Ferlitsch nach etwas mehr als eineinhalb Stunden die Wehr- und Wahlversammlung 2022, die coronabedingt aufgrund der zu diesem Zeitpunkt hohen Fallzahlen wieder ohne anschließende Kameradschaftspflege auskommen musste.



EIN STARKES STÜCK FREIZEIT!

Gleich vier neue Mitglieder durften wir 2022 in der Feuerwehrjugend begrüßen. Selina-Marie Rosman, Mathias Skosples und Marco Windbacher stiegen in der ersten Jahreshälfte neu in die Feuerwehrjugend ein und konnten danach auch gleich ihre ersten Bewährungsproben bei den Jugendbewerben bestehen.

Mit Raphael Ferlitsch hat auch ein ehemaliges Mitglied der Feuerwehrjugend wieder zu uns gefunden.

Gestartet war auch das Jugendjahr mit den bekannten Einschränkungen und Onlineübungen. Glücklicherweise konnte man aber auch hier rasch wieder in den Normalbetrieb übergehen und mit den Bewerbstrainings starten. Ebenso standen auch andere Highlights, wie die Zwei-Tages-Übung wieder am Programm.

Ausbildung

Der Ausbildungsbetrieb der Feuerwehrjugend verlief 2022 wieder weitgehend normal. Zunächst startete man zwar im Februar noch mit einer Onlineübung, recht bald danach konnte man aber wie die Aktiven wieder in den Präsenzübungsbetrieb übergehen.

Bewerbe

2019 nahmen unsere Jugendlichen zum letzten mal an einem Wettbewerbsspiel oder Feuerwehrjugendleistungsbewerb teil. 2022 war es nun endlich wieder soweit, all unsere Mitglieder, besonders auch die Neuen, zeigten sich in den Vorbereitungen topmotiviert.

Mehrere Wochen wurde gemeinsam mit den Jugendlichen der Freiwilligen Feuerwehr St. Ulrich i.G. trainiert, bevor es am 02.07. zum ersten Höhepunkt kam. Unter 764 Jugendlichen traten Raphael Ferlitsch, Laura-Marie Petar und Lukas Ressel gemeinsam mit den St. Ulricher Jugendlichen zum Bereichsfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Bad Radkersburg an. Neben einem Hindernisparcours auf der Wettbewerbsbahn, bei dem Schläuche ausgelegt, dabei Hindernisse überwunden, mit der Kübelspritze zielgespritzt und Geräte erkannt sowie Knoten gemacht werden müssen, gibt es beim Bewerb auch einen mit verschiedenen Aufgaben gespickten Staffellauf, den die Bewerbungsgruppe mit neun bzw. zehn Mitgliedern bewältigen muss.



Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Gnas

Beim Feuerwehrjugendbewerbsspiel für die Feuerwehrjugend 1 im Alter von zehn bis zwölf Jahren, gilt es eine reduzierte Hindernisbahn in Zweierteams zu bewältigen. Philipp Ressel mit Selina Roßmann und Mathias Skosples mit Marco

Windbacher traten in diesem für die Feuerwehrjugend 1 vorgesehenen Bewerb an.

Tatsächlich um Abzeichen ging es dann eine Woche darauf am 09.07.2022 in Gnas beim Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb. Sehr stolz sind wir auf die Leistungen unserer Jugend, die alle ihre Ziele und damit ihre Abzeichen erreichten.

Bereichsfeuerwehrjugendzeltlager

Direkt angrenzend an den Sportplatz Frauental schlugen 186 Jugendliche und Betreuer der Freiwilligen Feuerwehren des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg am Abend des 21.07. ihr Zeltlager auf, darunter auch sechs Jugendliche und zwei Betreuer unserer Feuerwehr.



Heißes Sommerwetter beim Jugendzeltlager

Angesichts der brütenden Temperaturen in diesen Tagen verbrachte man einen Großteil der Zeit im nahen Freibad Frauental, in welches die Lagerteilnehmer dank der Gemeinde Frauental freien Eintritt hatten. Der Lagerbewerb, der in mehreren Etappen ausgetragen wurde, fand ebenso hier statt, am Sportplatz hatte man die Gelegenheit ein Fußballturnier zu veranstalten.

Alles in allem kamen der Spaß und die Kameradschaft in diesen vier Tagen und drei Nächten nicht zu kurz. Am Samstagnachmittag fand ein Tag der offenen Tür und ein kleiner Festakt mit Wortgottesdienst statt, dabei hatten die Eltern der Kinder Gelegenheit, das Lagerleben zu begutachten.

Müde aber dennoch zufrieden und hoffentlich mit vielen bleibenden Eindrücken wurde das Lager dann am Sonntag, dem 24.07. beendet.



DU MÖCHTEST ZUR FEUERWEHR?

Du bist zwischen zehn und 15 Jahren alt und hast Interesse der Feuerwehr beizutreten?
Melde dich!

Jugendbeauftragte LM Jennifer Novak:

Mobil: 0660/4657579

E-Mail: jennifer.novak@ff-hoermsdorf.com

Weitere Infos und Bilder zu den Tätigkeiten der Feuerwehrjugend Hörmsdorf findest du

Auf unserer Homepage: www.ff-hoermsdorf.com

Auf Facebook: www.facebook.com/ffhoermsdorf/

Auf Instagram: www.instagram.com/ffhoermsdorf/

www.ff-hoermsdorf.com

NEUE MITGLIEDER DER FEUERWEHRJUGEND 2022



JFM Raphael Ferlitsch



JFM Selina-Marie Rosmann



JFM Mathias Skosples



JFM Marco Windbacher

Zwei-Tages-Übung

Am 06. und 7.08. schlugen unsere Jugendlichen und einige Betreuer ihr Lager im Rüsthaus für die Zwei-Tages-Übung auf.



Menschenrettung nach Forstunfall
im Rahmen der Zwei-Tages-Übung

Neben kameradschaftlichem Zusammensein bei Ausbildungen, Spielen und kleinen Wettbewerben waren es vor allem die Einsatzübungen in den beiden Tagen, die für besondere Momente sorgten. Dabei konnten die Nachwuchseinsatzkräfte, ganz wie die „Großen“ richtig Feuerwehrmitglied sein und ihr Können bei verschiedenen Einsatzszenarien, vom Brand bis zum Verkehrsunfall, unter Anleitung der aktiven Kameraden zeigen.

Wissenstest

Zahlreiche Themengebiete werden beim Wissenstestspiel und beim Wissenstest aufbauend in unterschiedlichen Stufen behandelt, wie etwa die Organisation in der Feuerwehr, die Gerätekunde, Formalexerzieren, Dienstgrade, Verhalten bei Notfällen, Kommunikation und vieles mehr.



Selina Rosmann und Philipp Ressel
bei ihrer ersten großen Prüfung

Philipp Ressel, Selina-Marie Rosmann, Mathias Skosples und Marco Windbacher stellten sich beim Wissenstestspiel in Bronze ihrer ersten Prüfung und absolvierten diese mit Bravour. Laura-Marie Petar und Raphael Ferlitsch absolvierten an diesem Tag den Wissenstest in Bronze, Lukas Ressel den Wissenstest in Silber und haben somit bereits die ersten Teile ihrer Feuerwehrgrundausbildung hinter sich. All unsere sieben Jugendlichen zeigten sich von Jugendbeauftragter Jenny Novak nach mehrwöchigem Lernen gut vor-

bereitet und konnten auf allen Stationen die volle Punktzahl erreichen.

Ein Baum für unser Klima

Gemeinsam mit den Landesforstgärten Steiermark startete der Landesfeuerwehrverband Steiermark die Aktion "Ein Baum für unser Klima".

Feuerwehrjugendgruppen in der ganzen Steiermark pflanzen dabei im Rahmen der Umwelt- und Klimawoche 2022 Bäume als sichtbares Zeichen des Klimaschutzes. Am Morgen des 01.11.2022 traf sich unsere Jugendgruppe, um den zur Verfügung gestellten Ahornbaum am Grundstück von Peter Gross in Hörnsdorf zu pflanzen und mit einer Tafel zu versehen, die auf das Projekt hinweist.



Die Feuerwehrjugend mit „ihrem“ Baum

Friedenslicht

Den traditionellen Abschluss des Jahres der Feuerwehrjugend bildete wieder die Friedenslichtaktion. Am 22.12. wurde das Friedenslicht an die Feuerwehrjugend aus dem gesamten Bezirk verteilt, natürlich war auch unsere Jugendgruppe dabei und holte das Licht in St. Peter im Sulmtal ab.

Am 24.12. konnte das Licht dann wieder, wie vor der Pandemie üblich, als Zeichen der Hoffnung und des Friedens, besonders in den aktuell herausfordernden Zeiten ein wichtiges Symbol, an die Haushalte im Löschbereich verteilt werden.



2022 konnte das Friedenslicht wieder an die Haushalte
in Hörnsdorf und Feisternitz verteilt werden

Die Feuerwehr im Kindergarten

Ein wenig Theorie in Bezug auf Feuerwehr, das Verhalten im Brandfall und im Umgang mit Streichhölzern, eine Feuerwehrrübung zum Beobachten und nicht zuletzt das praktische Ausprobieren des Strahlrohres und eine Abkühlung an diesem heißen Sommertag stand für die Kinder des Kindergartens Feisternitz am 01.07. am Programm.

Um 08.30 Uhr statteten Kommandant Hans Jürgen Ferlitsch und sein Stellvertreter Hans-Jürgen Novak den Kindern einen Besuch ab. Dabei wurde über die Tätigkeiten der Feuerwehr gesprochen und, wie man sich im Brandfall verhält. Gezeigt wurde den Kleinen auch, wie sich ein Feuerwehrmitglied mit



Interessiert zeigten sich die Kinder bei der Ausrüstung



Das Highlight kam zum Schluss

schwerem Atemschutz adjustiert, um ihnen eine mögliche Angst im Ernstfall vor den verummten Einsatzkräften zu nehmen, die ihnen zu Hilfe kommen wollen.

Mit einer Bildgeschichte wurde "gutes" und "böses" Feuer erörtert und auch, warum Kinder alleine nicht Streichhölzer und andere Zündquellen benutzen sollten.

Anschließend gab es eine Übung, bei der der Kindergarten verraucht und die Evakuierung geübt wurde. Dabei hatten die Kleinen die Möglichkeit das Vorgehen des Atemschutztrupps in den Brandraum und die Menschenrettung einer Übungspuppe zu beobachten.

Die Highlights kamen wie immer zum Schluss, nämlich das eingehende Erkunden des großen Feuerwehrautos, das Ausprobieren eines Strahlrohres und eine ordentliche Abkühlung im Wassernebel des Druckbelüfters an diesem heißen Sommertag mit Temperaturen weit jenseits der 30°C.

Kinder- und Jugendsommer: Tag der Feuerwehr

Am 04.08. fand beim diesjährigen Kinder- und Jugendsommer der Marktgemeinde Eibiswald der Tag der Feuerwehr statt. Insgesamt 21 Kinder nahmen daran teil. Auch einen echten Feuerwehreinsatz konnte man diesmal als Highlight bieten.

Die sechs Feuerwehren der Marktgemeinde Eibiswald, die FF Eibiswald, Hörmsdorf, Lateindorf, Pitschgau-Haselbach, St. Oswald ob Eibiswald und Soboth boten, diesmal beim Rüsthaus Pitschgau-Haselbach, den Kindern wieder einen spannenden und lehrreichen Tag.

Nach der morgendlichen Begrüßung führte Kommandant HBI Siegbert Pinter die kleinen Besucher durchs Rüsthaus und stellte Fahrzeuge und Einsatzgerätschaften der FF Pitschgau-Haselbach vor. Auch das Schwere Rüstfahrzeug der FF Eibiswald konnte dabei eingehend inspiziert werden.

Danach folgte die Erste-Hilfe, die von den fachkundigen Pitschgauer Kameraden Kurt Strohmeier und Robert Lukan mit den Kindern praktisch durchgemacht wurde. Währenddessen kam es zu einem echten Feuerwehreinsatz für die FF Pitschgau-Haselbach. Die Brandmeldeanlage eines Industriebetriebes hatte ausgelöst und die Feuerwehr wurde alarmiert - natürlich wurde der Ablauf von allen Teilnehmern genauestens verfolgt. Glücklicherweise handelte es sich nur um einen Täuschungsalarm, daher waren die Pitschgauer Kameraden recht bald wieder zurück.



Beliebt: Das Kistensteigen

Beim Kistensteigen vor dem Mittagessen, gesichert am Kran des Schweren Rüstfahrzeuges konnten nicht nur die Kinder und Jugendlichen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen, auch Siegbert Pinter von der FF Pitschgau-Haselbach und Volker Schätzle von der FF Eibiswald ließen es sich nicht nehmen das Ganze auszuprobieren. Sie konnten den Turm zwar nicht höher bauen als die besten Jugendlichen, erreichten aber trotzdem beeindruckende Höhen.



Praktische Übung mit dem Feuerlöscher

Nach dem Mittagessen folgte die Entstehungsbrandbekämpfung durch unser Feuerwehrkommando mit HBI Hans Jürgen Ferlitsch und OBI Hans-Jürgen Novak, bei der neben allerlei Wissenswerten zur Brandbekämpfung und zum richtigen Löschen natürlich die praktischen Übungen mit Löschdecke und Feuerlöscher im Vordergrund standen. Aber auch die Vorführung einer sogenannten Fettexplosion und eines Dosenzerknalls beeindruckten.

Das Zerlegen eines Autos mittels hydraulischen Rettungsgeräten durfte auch nicht fehlen, die St. Oswaldler und Sobother Kameraden hatten sich dazu am Nachmittag eingefunden. Währenddessen konnte man an diesem heißen Tag auch auf eine kurze Abkühlung beim vorbeigekommenen Eiswagen zurückgreifen, bevor man sich auch noch an einer Wasserwand, hergestellt durch ein Hydroschild, eine Komplettwäsche gönnen konnte.

Steirischer Frühjahrsputz: Saggareinigung

Nach der pandemiebedingten Pause in den letzten beiden Jahren starteten am 21.04.2022 wieder 12 Kameradinnen und Kameraden im Rahmen des Steirischen Frühjahrsputzes die Aktion Saggareinigung.

Neben dem Saggaubach, der mitsamt der Uferböschung im kompletten Verlauf in unserem Löschbereich vom Müll befreit wurde, wurden zum Teil auch die Zuläufe, mit Fuchsbauer- und Feisternitzbach, von Müll befreit.

Aber nicht nur unsere Mitglieder standen im Einsatz, die FF Eibiswald und die FF Pitschgau-Haselbach sorgten in ihren Bereichen ebenso für die Müllentsorgung entlang und in der Saggau. 34 Kameradinnen und Kameraden der drei Feuerwehren engagierten sich an diesem Tag und wurden abschließend dafür von der Gemeinde mit einem Essen belohnt.



34 Kameradinnen und Kameraden der drei Feuerwehren waren an diesem Tag für den Umweltschutz im Einsatz

Das traditionelle Maibaumaufstellen am Hauptplatz in Eibiswald konnte nach zweimaligem pandemiebedingtem Ausfall, am 30.04.2022 erstmals nach drei Jahren wieder durchgeführt werden.

Gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Eibiswald und Pitschgau-Haselbach

packten 15 Mitglieder unserer Wehr mit an und konnten den Baum, begleitet von den Klängen der Marktmusikkapelle Eibiswald sowie des Männergesangsvereines und unter den Blicken zahlreicher Besucher aufstellen. Anschließend wurden die Teilnehmer von der Gemeinde dankenswerterweise verköstigt und man ließ den Abend gemütlich ausklingen.

Maibaumaufstellen



Der Eibiswalder Maibaum wurde 2022 wieder durch die Feuerwehren aufgestellt



Interessierten Besuchern wurden die Fahrzeuge der drei Feuerwehren gezeigt und erklärt

Ein ereignisreiches Wochenende ging für die Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden mit dem Florianisonntag am 01.05.2022 zu Ende.

Auch zum ersten Mal wieder nach dem Beginn der Pandemie marschierten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Eibiswald, Hörmsdorf und Pitschgau-Haselbach an diesem Florianisonntag wie üblich vom oberen Markt zur Kirche, um dort gemeinsam die Heilige Messe zu Ehren des Schutzpatrones der Feuerwehr, des Heiligen Florian, zu begehen. 17 Mitglieder unserer Feuerwehr waren auch an diesem Tag wieder dabei, um die Feuerwehr in der Öffentlichkeit zu repräsentieren.

Anschließend an die Messe hatten die Kirchgänger, darunter diesmal viele Erstkommunionkinder, die Gelegenheit die Fahrzeuge der Feuerwehren am Kirchplatz zu bestaunen und sich erklären zu lassen.

Florianisonntag

Fetzenmarkt

Pünktlich um 07.00 Uhr öffneten sich nach drei Jahren am 29.05.2022 wieder die Tore zum Hörmsdorfer Fetzenmarkt. Als wäre es nie anders gewesen, wurden die Verkaufsstände wie üblich von hunderten Shoppingbegeisterten gestürmt.

Von Fahrrädern, über Landmaschinen und Gartengeräten, Möbeln, Büchern, Bekleidung, Haushaltswaren und Spielzeug, bis hin zu Elektrogeräten hatten wir wieder ein Vollsortiment anzubieten.

Eine Woche zuvor waren 34 Kameradinnen und Kameraden im Löschbereich unterwegs, um noch gebrauchsfähige Gegenstände, die nicht mehr benötigt werden, zu sammeln. Den ganzen Tag waren acht Trupps mit den Traktoren unterwegs und füllten die Fahrzeughalle sowie das Lagergebäude.



Zahlreiche Shoppingbegeisterte stürmten die Verkaufsstände

Am 27. und 28.05. folgten dann die Aufbauarbeiten. Den



Trotz Regenwetter herrschte reger Andrang

ganzen Freitag und Samstag waren unsere Kameradinnen und Kameraden fleißig am Arbeiten, um die Vorbereitungen für den Fetzenmarkt am 29.05. abzuschließen. Vom Zeltaufbau über die Verkaufsstände, bis hin zum Ausschank wurde alles für den "Restart" des Fetzenmarktes nach drei Jahren vorbereitet.

Während am 29.05. am Morgen das Wetter noch hielt, setzte im Laufe des Vormittages dann leider der schon angekündigte Regen ein. Zahlreiche Besucher ließen sich davon aber nicht abhalten und so herrschte beste Stimmung beim Frühstück mit den Sterglegger Buam, sowohl im gut gefüllten Festzelt, aber natürlich auch beim beliebten Weinschankwagen.

Wir sagen vielen Dank an alle, die uns mit ihrem Besuch unterstützt haben, angesichts der Wetterlage waren wir mehr als begeistert von den zahlreichen Gästen und durften einen neuen Rekord verzeichnen!

Bgm. a.D. Karl Schober - ein 70er

In illustrierter Runde feierte unser Ehrenmitglied, der ehemalige Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Pitschgau, Karl Schober, am 07.06. im Jöbstl Stammhaus in Aibl die Vollendung seines 70. Lebensjahres.

Neben der Gemeindeführung der Marktgemeinde Eibiswald, der Knappschaft Pöfing-Bergla, dem Kultur- und Museumsverein Eibiswald sowie dem Sportclub Eibiswald konnte unser Kommandantenduo HBI Hans Jürgen Ferlitsch und OBI Hans-Jürgen Novak gemeinsam mit dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Pitschgau-Haselbach dem Jubilar mit einem gemeinsamen Geschenk gratulieren.

Nicht umsonst ist Karl Schober Ehrenmitglied in "seinen" beiden Feuerwehren der inzwischen in der neuen Marktgemeinde Eibiswald aufgegangenen Gemeinde Pitschgau. Knapp 30 Jahre war er als Bürgermeister Gemeindeoberhaupt und hatte in diesen Jahren nicht nur ein offenes Ohr für die Anliegen der Feuerwehren, sondern versuchte diese in partnerschaftlicher Art und Weise bestmöglich zu unterstützen. Naturgemäß fielen in diese lange Zeit als Bürgermeister der

komplette Austausch des Fuhrparks beider Feuerwehren, bei manchen Fahrzeugen sogar zweimal sowie der Neubau unseres Rüsthauses und die Sanierung und Erweiterung des Rüsthauses der FF Pitschgau-Haselbach. Damit war Karl Schober sozusagen für die komplette Modernisierung des Feuerwehrwesens in Pitschgau mitverantwortlich.



Standesgemäß gratulierten die Kommandos der beiden Feuerwehren „ihrem“ ehemaligen Bürgermeister

Den Dank für die sehr gedeihliche Zusammenarbeit in diesen Jahren brachten die Gratulanten an diesem Abend zum Ausdruck, verbunden mit den besten Wünschen für eine weiterhin gesunde Zukunft. Wir gratulieren an dieser Stelle noch einmal recht herzlich!

wood profiles
seca
www.seca.at

Frühschoppen und Entenrennen

Mit dem Frühschoppen und dem Entenrennen ging am 28.08. nach zweijähriger Pause auch unsere zweite Veranstaltung im Jahreskalender wieder planmäßig über die Bühne. Wir durften uns über bestes Frühschoppenwetter, zahlreiche Besucher und einen Rekord beim Entenrennen freuen.

Ab 11.00 Uhr unterhielten "Musi +3" beim Frühschoppen und auch das Wetter hielt an diesem Tag entgegen den Vorhersagen mit der Stimmung mit. Bis auf einige wenige Regentropfen während des Entenrennens herrschte eigentlich ideales Frühschoppenwetter. Das sorgte auch dafür, dass wir uns über regen Andrang freuen durften. Vor allem der inzwischen schon als Fixpunkt zu unseren Veranstaltungen gehörende Weinschankwagen wurde mit fortschreitender Dauer



Nora Mally freute sich über den 2. Platz

von Besuchern gestürmt.

Beim um 14.00 Uhr aufgrund Niedrigwasser auf verkürzter Strecke startenden Entenrennen, freuten wir uns über einen Teilnehmerrekord. Insgesamt 1.550 Lose wurden im Vorfeld und bei der Veranstaltung verkauft, ebenso viele Enten traten daher auch pünktlich zum Rennen an. Rund 45 Minuten nach dem Start kamen die ersten kleinen gelben Rententen auf der Saggau hinter dem Rüsthaus in Sicht und hatten trotz zahlreicher anfeuernder Zuschauer wenig Stress beim Zieleinlauf. Nach der Auswertung der Reihung wurde bei der Siegerehrung zunächst die langsamste Ente mit einem Preis beehrt. Die mehr oder weniger stolze Besitzerin des Loses Evelin Korp erhielt dafür eine Riesenzuckerbrot. Insgesamt wurden Bargeld- und Gutscheinepreise für die ersten 76 Plätze im Wert von über € 2.000,- vergeben. Den dritten Platz mit € 100,- in bar holte sich Alexander Schantl, nur geschlagen von Emma Mally, welche für den zweiten Platz € 200,- absahnte und Christian Krottmaier, der mit seiner Siegerente € 300,- mit nach Hause nehmen durfte. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sponsoren, welche Preise für das Entenrennen zur Verfügung gestellt haben!

Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen Bewohnerinnen und Bewohnern unseres Löschbereiches, welche sich mit Mehlspeisenspenden einstellten, sodass wir unsere Gäste neben unseren Speisen aus der bewährten guten Küche auch mit Süßem versorgen konnten.

Auch nach der Siegerehrung des Entenrennens sorgten "Musi +3" noch für gute Stimmung, sodass sich die Gäste noch einige Stunden gut unterhielten und feierten. Die letzten Besucher beehrten uns bis in die Nachtstunden und konsumierten noch das eine oder andere Getränk für den guten Zweck.

265 Jahre - Große Feuerwehr-Geburtsfeier

Üblicherweise gratuliert das Feuerwehrkommando mit einer Abordnung den Mitgliedern persönlich zu runden Geburtstagen. Da Corona im Frühjahr dies leider verhinderte, gab es am 11.11. eine große Geburtsfeier mehrerer Jubilare im Rüsthaus.

Bereits im März vollendeten Josef Kronabitter seinen 60er und Horst Puschnann seinen 85er. Später folgten Rupert Krampl, der ebenfalls 60 Jahre alt wurde und zuletzt Karl Kogler vlg. Fuchsbauer, auch mit seinem 60er. Am 11.11. waren daher alle Kameradinnen und Kameraden ins Rüsthaus zur großen 265-Jahr-Feier geladen.

Nach dem offiziellen Teil, bei dem es neben den Geschenken seitens der Feuerwehr auch eine von unserer Kassierin selbstgebackene Geburtstagstorte gab, waren die Feuerwehrleute von den Geburtstagskindern zu Essen und Getränken eingela-



Ein große Schar gratulierte unseren vier Jubilaren

den. Das Buffet, aber auch das Kuchenbuffet ließen dabei keine Wünsche offen, bis in die Morgenstunden wurde gefeiert und die Kameradschaft gepflegt.

EBM HELMUT CHRUN - EIN 90ER

Am 01.10.2022 vollendete unser Ehrenbrandmeister Helmut Chrun sein 90. Lebensjahr. Unser Heli ist nicht nur bereits 90 Jahre alt, sondern auch seit mehr als 60 Jahren Mitglied unserer Feuerwehr, wofür er im Vorjahr seitens des Landes Steiermark ausgezeichnet wurde. Daher ließen es sich vor allem die Kameraden aus seiner Aktivzeit, angeführt vom Feuerwehrkommando, nicht nehmen, dem Jubilar persönlich zu gratulieren. Helmut war stets ein verlässlicher und motivierter Kamerad, half bei der Feuerwehr auch im hohen Alter noch mit, solange es ihm möglich war und ist auch heute noch immer am Geschehen in der Feuerwehr sehr interessiert. Natürlich freut er sich besonders mit seinen Kameraden über die alten Zeiten zu plaudern, wenn diese zu Besuch kommen. Ihn zeichnet sein ihm eigener Humor aus, der für viele Lacher und bei manchen auch mal kurz für Verunsicherung sorgt. Gemeinsam mit ihm, seiner Frau und seiner Tochter verbrachte man ein paar gemütliche Stunden und ließ einige Erinnerungen wieder aufleben.



FEUERWEHRHÖRMSDORF

STATISTIK 2022

Einsätze	485 Stunden
Kurse, Aus- und Weiterbildung	547 Stunden
Übungen	643 Stunden
Feuerwehrjugend	1.881 Stunden
Verwaltung	387 Stunden
Finanzielles (Abhaltung von Veranstaltungen, Haussammlung)	2.383 Stunden
Technische Dienste (Wartung Gerätschaften, Rüsthauszubau)	491 Stunden
<u>Sonstiges (Vorträge, Kirchgänge, öffentl. Veranstaltungen etc.)</u>	<u>549 Stunden</u>
Gesamtaufwand	7.366 Stunden

Die genannten Aufwände wurden bei 548 Tätigkeiten erbracht

Pro Tag wurden damit durchschnittlich 20,2 Stunden geleistet

Diese Aufwände entsprechen einem Betrieb mit 4 Vollzeitmitarbeitern
bzw. einem Gegenwert von € 182.380!

Datengrundlage: Statistik Austria, durchschnittliche Wochenarbeitszeit Vollzeitbeschäftigter 2021: 35 Stunden, Medianbruttoeinkommen Vollzeitbeschäftigter 2021: € 45.595,-

TERMINE 2023

- Mai**
07 10⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr
Florianisonntag, Präsentation der Feuerwehren der Marktgemeinde Eibiswald, Kirchplatz
- Mai**
21 7⁰⁰ Uhr
Fetzenmarkt, Rüsthaus
- August**
27 10⁰⁰ Uhr
100-Jahr-Feier, Frühschoppen und Entenrennen, Rüsthaus
- Dezember**
24 8⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr
Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend

IMPRESSUM

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Hörmsdorf
Hörmsdorf 260, 8552 Eibiswald

Für den Inhalt verantwortlich:

HBI Hans Jürgen Ferlitsch

Text und Layout:

HBI Hans Jürgen Ferlitsch

Fotos & Bilder:

FF Hörmsdorf, Martin Garber

Druck:

Werbung Krammer/Eibiswald

NOTRUF

EURO-NOTRUF	112
FEUERWEHR	122
POLIZEI	133
RETTUNG	144
Vergiftungsinformationszentrale	01/4064343
Bergrettung	140
Landeswarnzentrale	130

KONTAKT FF HÖRMSDORF

HBI Hans Jürgen Ferlitsch 0664/5157121
OBI Hans-Jürgen Novak 0660/3968757